

Protokoll GR 03.06.24

Anwesend: Juliane, P. Max, Jessi, Maxi, Laura, Norbert, Sharon, Johanna (online), Pascal (Protokoll)

Gäste: Miriam, Lisa, Georg

Entschuldigt: Vera

Danke an Pater Max fürs leckere Essen und an Juliane für den meditativen Impuls!

1. Regularia, Freuden und Ärger

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen
- Die Tagesordnung wird angenommen

2. KSG Inventur (Johanna, Norbert)

Johanna und Norbert stellen vor (siehe Präsentationsfolien im Anhang zum Protokoll):

- Gemeindeabende und andere Veranstaltungen aktuell weniger als in den vergangenen Jahren, insbesondere im Vergleich zu Vor-Corona, kontinuierlich etwas weniger geworden
- Keine regelmäßigen Gemeindeabende (mittwochs)
- Teilnahme an nicht regelmäßigen Veranstaltungen ist ausbaufähig
- Neu: Außenwerbung per Flyer an kath. Schulen
- KSGen in Leipzig und Dresden betreuen Stand bei Erstitagen, wir haben das in den letzten Semestern nicht gemacht
- Neigung zu Grüppchenbildung wird wahrgenommen
- Tlw. Chaos durch aktuell unbesetzte Verwaltungsstelle; Haupt- und Ehrenamtliche müssen mehr Aufgaben übernehmen

Resonanz aus der Runde:

Hinweis: Die aufgeführten Punkte stellen persönliche Einschätzungen und Erfahrungen der Anwesenden dar und müssen nicht der Gesamtauffassung des Gemeinderats entsprechen.

- Gemeinschaft insgesamt manchmal schwierig zu spüren, von „außenstehend“ zu „sich als Teil fühlen“ dauert eine ganze Weile
- Tolles, buntes Angebot, schade, dass dieses nicht stärker angenommen wird
- Viele Aufgaben verteilen sich auf wenig Leute
- Vorsichtig sein beim „Recruiting“ für Aufgaben, Risiko, dass Leute für zu viel eingespannt werden
- Regelmäßiger Mittwochstermin fehlt
- Viel Orga hängt an Studis, neben Studium nicht immer einfach
- Sonntags einzelne Leute, die nur zum GoDi kommen oder nur sehr selten
- Chor: tlw. Mitglieder, die zu keinen anderen Veranstaltungen kommen

- Größte Energie am Anfang des Semesters → hier kommt es darauf an, diese Motivation stärker mit ins Semester zu nehmen und keine große „Lücke“ an Veranstaltungen lassen
- Grüppchenbildung abschreckend für Neue
- Verknüpfung mit der Dominikus-WG, Zielteams, Chor und deren Einbindung in die Gemeinde könnte besser sein
- Teufelskreis: wenig Leute erwartet, also kommt man selber auch nicht (?)
- Idee: eine Art Buddy-Programm?
- „alter“ GR, insgesamt viele in der Gemeinde schon weit fortgeschritten im Studium
- Schwierig, Leute zum Kochen zu finden (für andere „Gruppen“ zu kochen ist tlw. keine Bereitschaft da)
- Die große Kirche erschwert ggf. manchmal das Gemeinschaftsgefühl
- Osterfahrt: wieder mehr Leute gewinnen?
- Nicht alles frustrierend
- Grundsätzlich erstmal schön, dass wir so viele Engagierte in der KSG sind

Resonanz der Hauptamtlichen:

- Zusammenstellung kommt bedrückend an
- Nehmen „Vorwürfe“ auf, sehen auch, dass manchmal dieselben Leute zu oft gefragt werden
- Wegfallendes Mittwochsprogramm schade, unsicher, ob Übergang von regelmäßig zu unregelmäßig eine gute Idee war
- Berlin ist special, funktioniert anders als an anderen Standorten, kann aber keine „Ausrede“ sein
- Auftrag der KSG? Modellfrage; muss es eine eingeschweißte, feste Gruppe sein? Modell der Hauptamtlichen momentan eher: „Inseln“ anbieten, unterschiedliche Angebote und unterschiedliche Leute erreichen
- Wenig inhaltliches Programm durch die Hauptamtlichen, auch, da studentisches Interesse nicht (immer) in entsprechendem Umfang da war/ist
- Weniger Veranstaltungen aus der Erfahrung, dass nicht genug Leute kommen
- Coaching ist nicht unmittelbar Gemeindearbeit, wird aber als wichtiger Teil der Arbeit erachtet
- Ist Hochschulpastoral=Gemeinde?
- Freude darüber, dass es immer einen Gemeinderat gab in den letzten Jahren
- Teilnahme an Gottesdiensten hat über die Jahre abgenommen, aber nicht nur bei uns
- Inventur=Gute Idee

➔ Überwiegend teilt der Gemeinderat und die Gäste die Einschätzungen der vorbereiteten Präsentation. Es besteht bei vielen der Wunsch nach einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl und mehr Lebendigkeit. Es stellt sich die Frage, wie mit der gesammelten Problemlage weiter konstruktiv umgegangen werden kann.

Wie mit Gesammeltem umgehen?

- Die Hauptamtlichen besprechen die Punkte im Team
- Gute, strukturierte Analyse durch Johanna und Norbert → sollten wir weiter mit arbeiten. Auslagern in neuen Termin, auch mit Hauptamtlichen
- Der Ko-Rat entwickelt einen Fahrplan für das weitere Vorgehen

- Es geht auch um Grundsatzfragen (Auftrag und Identität der Studierendengemeinde), nicht in einem neuen AK parallel zu existierenden Strukturen zu lösen!
- Thema ggf. mit in den GV nehmen

In der Sitzung ist schiefgegangen:

- aus Zeitnot ist der vorbereitete Bericht von Juliane über die Gestaltung der Arbeitszeit der Hauptamtlichen untergegangen
- Frust darüber, dass nicht alles thematisiert werden konnte
- Ko-Rat wird dies kommunikativ aufarbeiten

Pause

3. **Arbeitsaufträge**

Ko-Rat: Fahrplan für weiteres Umgehen mit der KSG-Inventur (Teil 2)

Karen: Stellenausschreibung noch an Cusanus-Verteiler schicken

Sharon: Bilder von Vera und Sharon an Pinnwand aufhängen, und diese an Lukas für die Homepage schicken

P. Max: Fotos Hauptamtliche an Lukas schicken

Norbert: Ansprechpartner für rAuszeit

Pater Max: Überweisung Beach Mitte, Abrechnung Jahr 2023, Auszahlung Homepage-Erstellung

Pater Max: Fragt Zsófi, ob sie in die Wahlkommission gehen würde

Sharon: überlegen, ob Wahlkommission

Sharon: Neuformulierung Nachhaltigkeitsleitfaden zum Essen

Alle: Werbung machen, für den GR zu kandidieren! Maxi, Johanna, Norbert sprechen gezielt Leute an

Alle: Input für die GV an die Sprecher:innen herantragen

4. **Berichte**

Hauptamtliche

- Stellenausschreibung Elternzeitvertretung ist raus
- Mittwoch 17.7. ökumenischer Semesterschluss, organisiert durch HU (Ev. Theologische Fakultät)
 - o P. Max kommt für Anfragen Vorbereitung auf Gemeindemitglieder zu
- 23.6. Taizé-Gottesdienst als Wortgottesdienst

Außenminister (Norbert)

- Pubquiz am Donnerstag ☺

Glaubenscouch (Maxi, Laura)

- Unzufriedenheit mit Teilnahmezahlen und Vorbereitung (tlw. zu viel vorgenommen)
- Neustart im Wintersemester, lockerer und realistischer

Finanzminister (Pascal)

- Nachfrage zum Host der Homepage ergab, dass diese mit Strom aus Erneuerbaren Energien betrieben wird
- Noch in diesem Jahr ist mit der Umsetzung neuer, öffentlicher Fahrradständer vor unserer Gemeinde in der Dänenstraße zu rechnen, voraussichtlich im Herbst
- Es steht die Haushalts-Planung für 2025 an. Wenn Ausgaben anstehen, diese bitte bei Pascal anmelden (Bedarfe in den AKs, Gruppen usw.)

AK Queer

- Ansprechpartner Simon will dieses Amt abgeben
- Es soll noch im Sommersemester ein Gottesdienst mit „Segen für Alle“ stattfinden

5. Vegetarische Ernährung in der KSG

- Ausgangslage: das Nachhaltigkeitsprogramm wurde fortgeführt. Also wird, wenn es Fleisch gibt, Bio-Fleisch eingekauft. Ein vegetarisches Gericht wird immer Angeboten
- Stimmungsbild GV SoSe23 zur Frage, ob Mahlzeiten in der KSG in der Regel vegetarisch sein sollten:
 - o Fleisch eher nein (8), Fleisch eher ja (4), Fleisch ja aber bio (1), Enthaltung (5)

Diskussion zu der Frage: Wollen wir einheitlich vegetarisch sein?

- Argumente dagegen:
 - o Einschränkung des Kochens
 - o „Verbotskultur“ (?)
- Argumente dafür:
 - o Bewahrung der Schöpfung, Umwelt&Klimaschutz
 - o Vorbildfunktion der KSG
 - o Biofleisch ist teuer
 - o Viele vegetarische Alternativen

Lösungsvorschlag

- Vegetarisch=die Regel
- Quantifizieren, wie oft Ausnahmen zulassen
 - o 3x pro Semester
 - o Vorlesungsfreie Zeit zählt als Teil des Semesters

- Grillfest inklusive
 - Wenn Kontingent ausgeschöpft, dann wird kein Fleisch eingekauft (wer unbedingt will, muss es sich mitbringen)

Abstimmung; Auftrag an Sharon, bestehenden Leitfaden umzuformulieren mit Ausnahmen sonntags 3x

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Dafür: 5

Sharon entwirft Überarbeitung in Vorbereitung der GV

Aufs Framing achten: nicht „normal“ und vegetarisch, sondern gleichwertig

6. Vorbereitung Gemeindeversammlung 16.6. (GV)

- Punkte aus GR-Inventur ansprechen und Lösungen suchen?
- Arbeitsschwerpunkte der Hauptamtlichen vorstellen
- Outreach
- Vegetarisches Essen
- Wahl Semesterthema und Semesterkollekte
- Pater Max sorgt für Verpflegung

7. Sonstiges

- Kommunionhelfer:innen: muss nicht immer die abendverantwortliche Person sein
- Kandidaturen für neuen GR? Es werden mindestens 2 Kandidaturen gesucht → Werbung machen!
- Wahlkommission: muss gebildet werden

Randnotiz: Liebe Grüße und Respekt an alle, die das Protokoll bis hier gelesen haben; WOW! Ihr dürft einmal gratis in der KSG kochen. PS: Jesus hatte alle 150 Pokémons ☺

8. Blitzlicht

- viele große Themen, viele Gäste
- schlecht gelaufen: nicht alles konnte durch Hauptamtliche berichtet werden
- Freuden&Ärger wieder aufnehmen!

9. Listenspaß

GR 1.7.:

Protokoll: Pater Max

Geistl. Impuls: Laura

Kochen: Sharon